

Lienz

Schulort:	Lienz	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Werdenberg	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Lienz	Gemeinde 2015:	Altstätten
		Kirchgemeinde 1799:	Rüthi		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 61-62v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 420: Lienz, [http://www.stapferenquete.ch/db/420].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Lienz, 2. Schule (Niedere Schule, reformiert)				

26.02.1799

Antworten der Fragen über den Zustand der Schule in Lienz

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	untere Lienz
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist eine geeignete Gemeinde
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Mit oberer Lienz
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur kirchlichen Rütli agentschaft Lienz
I.1.d	In welchem Distrikt?	Werdenberg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Glarus Lint
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Plönen und Detzen, eine 1/4 Stunde gehören auch zu oberer Gemeinde, Plönen hat 6: und Detzen hat 2: Häuser, auch am oberen Büchel 2: Häuser 1/4 st. Entfernet
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	keine
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Ein 1/2: über ein sünftiges Ried, nämlich in Rütli und Büchel
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Nebst dem Nothwendigen unterrichtet in den Christenthum, schreiben Lesen und Etwas Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja 12: Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nebst dem Namen Buch, und Catechismi Noch andere dem Christenthum Nützliche Bücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	den anfangenden Schülern gibt man anfänglich kleine Mit A B C: her Nach größere mit verschiedenen Schriften [Seite 2] und Buchstaben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	ungefähr 5 1/2 st.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die Gemeinde, Mit der Mehrheit, und her noch gelassen, Biß ein Theil dem anderen absagte.
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Egger:
III.11.c	Wo ist er her?	außer der Gemeinde:
III.11.d	Wie alt?	59: Jahr:
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja: 7 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ungefähr 35 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	in der Gemeinde, keinen Beruf, als Bauer man:
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja Gemeinde vogt auch unterer agent
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	29: Biß 2: oder 33:
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Im Winter: Knaben, zuweilen 11: Biß 13: Mädchen: 18 Biß 20.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Im Sommer, keine
IV. Ökonomische Verhältnisse.		

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	schulstiftung, diße ist Anno 1753: oder 54 von vnßeren aeltern gestiftet, Eine suma
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	von 295 fl: 30 xr. welche an Ein stuckh gut verwendet worden, und Noch 6 fl: so an
IV.15	Schulhaus.	dem zinß stehe, welche vor Mahls vergeßen worden, schul hauß ist keinß, sye ist in
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	deß schul Meisters Behaußung, hauß zinß auch keinen, der schul M: Muß sich Mit
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nutzung deß guts, und von den 6 fl. deß zinßes Bedienen, und dißes ist alles waß
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	von vnßer schul kan gesagt werden
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 3] Noch Eine an Merckhung
da in vnßerer gemeind der vnderen Lientz, ohngefähr 45: haußhaltungen, und Ein großer Theil arme Leüt, und Man die kinder auß Mangel der kleidung und Nahrung, in kein Entfehrnte schul zu schickhen vermögen, Auch weillen wer Auff Einer seiten den Berg auff der anderen seiten Rütli und Buchel eine Eine halbe stund Entlegen, vber Ein sünftiges Ried auff der driten den Rhein und auff der vierten, vnßere Liebe Mitbürger die obere Lientz es, von welchen wir wegen der Religion alzeit in dißem fahl getrent waren, weillen ich aber sihe, daß dißes schreiben, an den Minister der künste und wißen schaften gelange, solle, so folg hier Noch Eine Bitt
Jch will daß gesagte Nicht Mehr wider hollen, sonder Nur noch Melden, daß Meine Mitbürger Begirig waren, ihre kinder in dem zeitlich und geistlichen zu vnder richten, weillen ich aber Meiner gesetzgeber, ihre guthätigkeit, schon viel Mahl was er genomen, so Bitte ich sye Möchten so gut sein, und vnß zu vnßerer schul, welche arm, Noch Etwaß Beytragen, damit Ein schul M: solche nicht Mit schaden halten Müße, und die schulkinder Beßer vnder richtet werden, ich werde suchen die Ruh und sicherheit so vill Möglich zu befördern, und Mit dißem schließe ich Mein schreiben, und verbleibe Nebst Republicanischem gruß, und Hochachtung vndere Lientz den 26ten Hornung Anno 1799. Johanes Egeter schul M:

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 61-62v
Briefkopf	Antworten der Fragen über den zustand der schul der vnderen Lientz
Transkriptionsdatum	29.07.2011
Datum des Schreibens	26.02.1799
Faksimile	420BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_61-62v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Egeter
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Lienz				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Ortskategorie		Distrikt 1799	Werdenberg	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Lienz	Amt 2000	Rheintal
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Rüthi	Gemeinde 2015	Altstätten
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	757259				
Geo. Länge	238355				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lienz, 2. Schule (ID: 568)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		12
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		11 - 13
Mädchen		18 - 20
Kinder		29 - 33
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 770)

Name: Egeter

Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 59

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 7

Weitere Verrichtungen? ja

Herkunft: Lienz

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 35 Jahren

Lehrer seit: 35 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant
Unteragent